

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
26. - 27. Januar 2018, Hannover

Antragsteller*in: KV Friedrichshain-Kreuzberg
Beschlussdatum: 09.01.2018

Änderungsantrag zu A-01

Von Zeile 75 bis 84:

Nach dem unverantwortlichen Alleingang von CSU-Landwirtschaftsminister Schmidt in Brüssel geht es uns jetzt ~~um Schadensbegrenzung~~ darum in den Bundesländern und Kommunen, wo wir in Regierungsverantwortung sind, aktiv zu werden und die Nutzung vom Glyphosat und anderen gesundheits- und umweltschädlichen Pestiziden zu unterbinden. Auch wenn nationales Handeln nur der zweitbeste Weg ist, müssen wir jetzt in Deutschland den Glyphosatausstieg einleiten, so wie es andere europäische Länder bereits angekündigt haben. Wir brauchen dringend Anwendungsverbote von Glyphosat, ~~zum Beispiel u.a.~~ in öffentlichen ~~Parks~~ Grünanlagen, Forsten, Straßenbegleitgrün und ~~auf Spielplätzen~~ Bahnflächen. Doch das Hauptproblem ist der massive Glyphosateinsatz auf den Äckern. Unser Ziel ist daher, den Glyphosateinsatz hier deutlich zu reduzieren und nach einer Übergangszeit mit den ~~Bäuerinnen und Bauern~~ Bäuer*innen ganz auf umweltfreundliche Alternativen umzusteigen. Für uns zählt jeder Acker, jede Kommune, jeder Grünstreifen in jedem Bundesland: Wir werden gegen Gift kämpfen, damit ~~wir~~ Verbraucher*innen pestizidfreie Lebensmittel auf dem Teller haben und dem Artensterben Einhalt ~~gebiete~~ gebieten ~~geboten werden kann~~.